



STADTWERKE ZEITUNG

JUBILÄUMSAUSGABE



30 Jahre Stadtwerke Finsterwalde

30 Jahre Stadtwerke Finsterwalde – mit diesem Magazin zu unserem Jubiläum bieten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, heute einen ganz besonderen

Einblick hinter die Kulissen unseres Unternehmens. Freuen Sie sich auf spannende Rück- und Ausblicke und lernen Sie den einen oder anderen Mitarbeiter

noch ein wenig genauer kennen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Team
der Stadtwerke Finsterwalde



EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Feste soll man bekanntlich feiern wie sie fallen. Leider macht die aktuelle Lage uns allen einen Strich durch die Rechnung. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Versprochen: Sobald es möglich ist, feiern wir mit Ihnen gemeinsam „30 Jahre Stadtwerke Finsterwalde“. Nichtsdestotrotz ist es uns schon heute eine Herzensangelegenheit, Danke zu sagen. Danke an Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihr vorbildliches Engagement in der täglichen Arbeit. Danke an Sie, liebe Kundinnen und Kunden für Ihre

Treue. Danke an Sie, liebe kommunale Familie und Partnerunternehmen für eine hervorragende Zusammenarbeit. Sie alle tragen dazu bei, dass wir seit nunmehr 30 Jahren eine beeindruckende Erfolgsgeschichte schreiben. Mit Blick in die Zukunft versichern wir, dass die Stadtwerke Finsterwalde auch weiterhin Ihr starker zukunftsorientierter Energiedienstleister sind. Dabei wollen und werden wir Motor und treibende Kraft sein – vor allem im Hinblick auf die Herausforderungen der Energiewende und für die Entwicklung unserer Region.

Stellvertretend dafür stehen u. a. unsere Investitionen in den Ausbau des Breitbandnetzes, in das neue Wasserwerk und in umweltfreundliche Lösungen wie die neue Solarthermieanlage oder Ladensäulenkonzepte sowie der Betrieb von Freibad und Schwimmhalle. Lassen Sie uns alle diese Zukunft gemeinsam gestalten. Wir wünschen Ihnen alles Gute – und bleiben Sie gesund.

Ihr Andy Hoffmann
und Jürgen Fuchs,
Geschäftsführer der Stadtwerke
Finsterwalde GmbH

Gemeinsam stark

Stark für unsere Stadt, stark für unsere Region.

Dafür steht unsere kommunale Familie. Familienoberhaupt ist die Stadt Finster-

walde mit der Stadtwerke Finsterwalde GmbH und der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH als jeweils 100%-ige Tochter.

Den Verbund komplettiert der Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde. Dessen Betriebsführung liegt bei den Stadtwerken Finsterwalde.



Jörg Gampe

Bürgermeister
der Stadt
Finsterwalde



Liebe Finsterwalder Stadtwerkerinnen und Stadtwerker, verbunden mit den besten Wünschen möchte ich Ihnen sagen: Wir sind sehr stolz auf Ihre Arbeit. In 30 Jahren hat sich das Unternehmen in vielfältiger Weise um die Stadt Finsterwalde und die gesamte Sängerstadtregion verdient gemacht.

Ein breit aufgestelltes Portfolio, höchste Versorgungssicherheit und zufriedene Kundinnen und Kunden sind dafür eindrucksvolle Belege. Dazu kommen stetige Investitionen in das bestehende

Leistungsspektrum, die Sicherung von Arbeitsplätzen, das beispielhafte Engagement in den Bereichen Breitband, erneuerbare Energien und für das Freibad und die Schwimmhalle sowie vorbildliche Sponsoring-Aktivitäten.

Ihr regionales Engagement zeigt sich darüber hinaus in der langjährigen, engen Zusammenarbeit mit heimischen Unternehmen. Dass diese mit den Stadtwerken stets einen verlässlichen Partner an ihrer Seite haben, können wir aus der gemeinsamen Umsetzung vieler städtischer Baumaßnahmen nur bestätigen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute. Lassen Sie uns diese zusammen ebenso weiter erfolgreich gestalten.

Elke Koinzer

Geschäftsführerin
Wohnungsgesellschaft
der Stadt
Finsterwalde mbH



Erinnern Sie sich noch? 1991 – unser gemeinsames Gründungsjahr. Durch die Geschäftsführung der damaligen Betriebe wurde der Grundstein gelegt. Die Stadtwerke und die WGE, beides 100%-ige Tochterunternehmen der Sängerstadt Finsterwalde, standen damals vor großen Herausforderungen. 30 Jahre später können wir voller Stolz sagen: Wir haben alle Aufgaben mit Bravour gemeistert und viele dieser Projekte Hand in Hand zum Erfolg gebracht. Ich denke unter anderem an zahlreiche

Modernisierungsmaßnahmen in Wohngebäuden der Stadt, an Heizungsanierungen, an die Erneuerung der Trinkwasserversorgung sowie der Abwasserleitungen oder die Neubaumaßnahmen. Großes Lob an die Stadtwerke, die uns dabei immer ein zuverlässiger und stabiler Partner

sind. Das jüngste Großprojekt, welches unsere Mieter absolut begeistert, ist der Anschluss an das Glasfasernetz. Gut 99 Prozent unserer Mieter bekommen damit Kabelfernsehen und auf Wunsch schnelles Internet, für unser Unternehmen ein enormer Standortvorteil. Verbunden mit den besten Wünschen freue ich mich auf die Umsetzung künftiger Projekte und auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Dominika Ramos

Werkleiterin des
Entwässerungsbetriebs
der Stadt Finsterwalde



Gemeinsam vorausschauend agieren, Bewährtes erhalten, aber auch neue Wege gehen - dafür steht der Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde als städtischer Eigenbetrieb. Mit dem Bau der neuen Kläranlage sowie der Inbetriebnahme am 23. November 1999 begann die moderne umweltfreundliche Abwasserreinigungsgeschichte. Dabei wird die gesamte Kläranlage automatisch gesteuert und ist auf den Bedarf der Sängerstadt zugeschnitten. Ständige Modernisierungen garantieren höchste technische Standards. Die vorausschauende Unternehmenspolitik der „kommunalen

Familie“ des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde und der Stadtwerke Finsterwalde sichert Bürgerinnen und Bürgern der Stadt einen günstigen Abwasserpreis. Beim Leistungsvergleich der Kläranlagen im Land Brandenburg kann die Sängerstadt Finsterwalde auf ein hohes Qualitätsniveau blicken. Somit sind wir mit der reibungslosen Entsorgung des Abwassers ein unverzichtbarer Bestandteil des Gewässerschutzes im Landkreis Elbe-Elster und tragen maßgeblich zum Umweltschutz bei. Auch in Zukunft lautet das Motto unseres gemeinsamen Handelns mit den Stadtwerken und der Stadt Finsterwalde: „Voller Einsatz für die sichere Entsorgung zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürgern.“

hes Qualitätsniveau blicken. Somit sind wir mit der reibungslosen Entsorgung des Abwassers ein unverzichtbarer Bestandteil des Gewässerschutzes im Landkreis Elbe-Elster und tragen maßgeblich zum Umweltschutz bei. Auch in Zukunft lautet das Motto unseres gemeinsamen Handelns mit den Stadtwerken und der Stadt Finsterwalde: „Voller Einsatz für die sichere Entsorgung zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürgern.“

Thomas Zimniak

Vorsitzender
des Aufsichtsrates
der Stadtwerke
Finsterwalde



Im Namen des Aufsichtsrates gratuliere ich unseren Stadtwerken von ganzem Herzen zum 30-jährigen Bestehen.

Ob Kunden, Mitarbeiter, Partnerunternehmen oder Aufsichtsrat – wir alle gemeinsam haben in drei Jahrzehnten eine sehr erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens erlebt.

Basis dieses Erfolges sind hervorragende Mitarbeiter und vielfältige, kreative Investitionen in unser aller Zukunft. Stellvertretend dafür sei die Erweiterung um das Geschäftsfeld der Telekommunikation genannt. Der Ausbau des dafür

nötigen Glasfasernetzes nimmt hier eine bedeutende Rolle für das Unternehmen ein.

Aber auch der Neubau des Wasserwerkes, der Ausbau und die Erneuerung der Versorgungsnetze oder Investitionen in die alternative Energieerzeugung zeigen die wachsende wirtschaftliche

Stabilität des Unternehmens in den vergangenen drei Jahrzehnten.

Für die kommenden Herausforderungen, vor allem im Hinblick auf die Energiewende und die Versorgungssicherheit der Kunden, sehen wir unsere Stadtwerke sehr gut aufgestellt.

Machen Sie weiterhin so eine gute Arbeit – für eine lebens- und liebenswerte Region.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Finsterwalde GmbH, Langer Damm 14, 03238 Finsterwalde, www.stadtwerke-finsterwalde.de

Redaktion & Verlag: LR Medienverlag GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus, www.lr-online.de **Druck:** LR Druckerei GmbH

Redaktionsleitung: LR Media-Verkaufsgesellschaft (LRMV), Alexander Mader **Satz & Layout:** LRMV, Mathias Richter

Fotos: Andreas Franke (außer S. 2 und wenn nicht anders gekennzeichnet) **Redaktionsschluss:** 21. September 2021

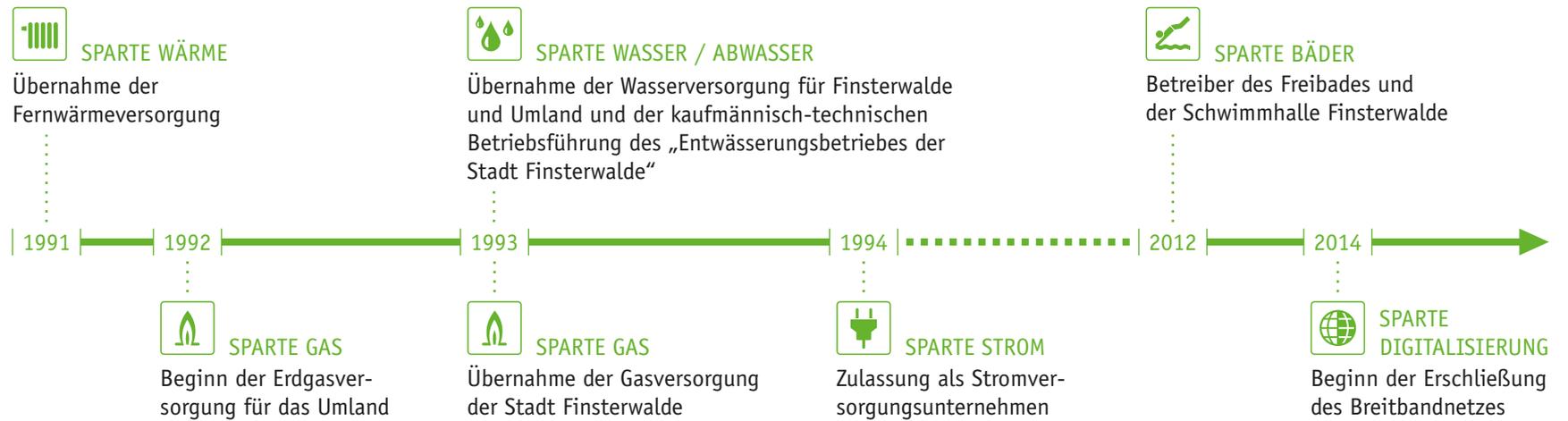
Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der STADTWERKE ZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung und Übernahme in andere Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

30 „Gruß-Worte“ zum 30. Jubiläum

Neben den Wortmeldungen aus unserer kommunalen Familie finden Sie im Magazin noch weitere Grußworte. Das Charmante: Zum 30. Jubiläum der Stadtwerke Finsterwalde haben die Gratulanten ihre Grüße in 30 Worten formuliert.



Meilensteine der Geschichte und echte „Big Points“



STADTWERKE FINSTERWALDE

Immer da, immer nah – wir liefern seit 30 Jahren ...

INVESTITIONSVOLUMEN
über 150 Mio. € (brutto)

SPARTE WÄRME
über 1 Mrd. kWh

SPARTE WASSER
über 28 Mio. m³

SPARTE GAS
über 7,3 Mrd. kWh

SPARTE STROM
über 1,5 Mrd. kWh

WAS KANN MAN MIT 1 KWH STROM MACHEN?

- ca. 133 Schreiben Toastbrot in einem Toaster rösten
 - ca. 1 Stunde lang die Haare föhnen
 - ca. 50 Stunden lang aktiv an einem Laptop arbeiten
 - ca. 70 Tassen Kaffee kochen
 - ca. 7 Stunden den Fernseher laufen lassen
- QUELLE: ENBW.COM

Große Investitionen und innovative Angebote

Im Porträt: die Sparte Wärme

Zugegeben, für viele ist es oft schon fast selbstverständlich, eine warme Wohnung zu haben. Weil es oft nur einen kleinen Dreh am Thermostat bedarf. Jedoch steht hinter einer störungsfreien, verlässlichen Wärmeversorgung eine enorme Leistung.

„Allein in der Stadt Finsterwalde beliefern wir circa 150 Objekte mit Fernwärme“, sagt Andy Hoffmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Finsterwalde GmbH. Dazu gehören u. a. die Feuerwehr, die öffentliche Verwaltung, die Schwimmhalle, die Sparkasse, Schulen, Gewerbe- und Industrieobjekte und natürlich Wohnobjekte. Gut die Hälfte aller versorgten Objekte sind Wohnhäuser der in Finsterwalde ansässigen Wohnungs-

gesellschaft und der Wohnungsgenossenschaft.

Das große Ziel

Aktuell wird der Wärmebedarf für das Fernwärmenetz zu über 15 Prozent aus der Abwärme der Biogasanlage gewonnen und in das Netz eingespeist, die restliche Wärme wird in Gasheizwerken und einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage gewonnen. Wie das in Zukunft aussieht? Daran wird bereits heute intensiv gearbeitet.

„Allein in der Stadt Finsterwalde beliefern wir circa 150 Objekte mit Fernwärme.“

Andy Hoffmann,
Geschäftsführer der Stadtwerke
Finsterwalde GmbH

„Vor dem Hintergrund und den Zielen der Klimawende planen wir die Umsetzung eines innovativen Kraft-Wärme-Kopplungs-Projektes“, verrät Andy Hoffmann und ergänzt: „Auf Basis von Erdgas sollen hier Strom und Wärme in einem hocheffizienten Blockheizkraftwerk erzeugt werden.“ Doch damit nicht genug. „Ab dem Jahr 2024 soll eine Solarthermieanlage die Wärmeerzeugung der Stadtwerke begleiten. 30 Prozent der Wärme werden damit künftig aus dem Blockheizkraftwerk und aus der Sonnenenergie erzeugt und einen Teil der konventionellen Energieerzeugung aus den vorhandenen Gasheizkesseln ersetzen“, ergänzt Thomas Freudenberg, Bereichsleiter Rohrnetze. Das große



Das heutige Gelände der Stadtwerke Finsterwalde mit der damaligen Bebauung. Links sieht man das Heizhaus, mit dessen Betrieb für die Wärmeerzeugung die Geschichte der Stadtwerke begann. Foto: SF

Ziel: Kombiniert mit der vorhandenen Abwärmenutzung aus der Biogasanlage erfolgen in Zukunft nahezu 50 Prozent der Wärmeerzeugung klimafreundlich. Die geplanten Netto-Investitionskosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf circa sechs Millionen Euro.

Ein erstes Projekt

Bereits heute stehen die Stadtwerke für innovative, bedarfsgerechte Kundenangebote. Im Rahmen des Wärmecontracting, bei dem der Kunde eine von den Stadtwerken installierte und unterhaltene Heizungsanlage durch eine monatliche Mietzahlung nutzt, werden über 80 größere Objekte und Mehrfamilienhäuser in Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain und Massen versorgt. Dies geschieht

mit modernen Erdgasbrennwertgeräten. Perspektivisch kommen auch hier moderne und klimafreundliche Wärmeerzeugungsanlagen zum Einsatz. „Ein erstes Projekt: In Zusammenarbeit mit der Wohnungsgenossenschaft werden bereits zwei Hybridanlagen – bestehend aus modernen Erdgasbrennwertgeräten und Wärmepumpen – zur Wärmerückgewinnung für zwei neue Wohnobjekte genutzt“, freut sich Uwe Krause, Meister Wärmenetz. „Damit begleiten wir unsere Wärmekunden bereits heute auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Wärmeerzeugung.“ Darüber hinaus erfreut sich auch das Produkt fiwärm+ großer Beliebtheit – bereits über 100 Anlagen werden aktuell erfolgreich betrieben.



„Wir sind ein zuverlässiger Wärmeversorger“

Uwe Krause und Mario Grimm arbeiten gemeinsam in der Wärmeversorgung



Sie sind ein Dreamteam. Das kann man ruhig sagen. Schließlich kennen sich Uwe Krause (61 Jahre, Meister Wärmenetz, links) und Mario Grimm (54 Jahre, Monteur Wärmenetz) seit einer gefühlten Ewigkeit.

„Schon früher sind wir uns im Berufsleben immer wieder begegnet. Jetzt arbeiten wir seit 2013 bei den Stadtwerken

im Bereich Wärme direkt zusammen“, schmunzelt Mario Grimm. Mit Blick auf seinen Kollegen sagt er: „Wir ergänzen uns hervorragend, sind tolle Kollegen. In unserem Job muss man sich auf den anderen verlassen können. Das ist Lebens- und Berufserfahrung.“

Know-how, von dem die Kunden profitieren. „Wir sind ein zuverlässiger Wärmeversorger, freuen uns über eine hohe Kundenzu-

friedenheit“, meint Uwe Krause, der ein „Stadtwerker der ersten Stunde“ ist. Von der Wärmeversorgung des damaligen VEB-Gebäudewirtschaft ging es nach einem Übergangsjahr für ihn im Jahr 1991 direkt zu den Stadtwerken.

Eine Entscheidung, die er nie bereut hat. Ganz im Gegenteil, denn er liebt seinen Job.

Damals wie heute. „Wenn ich nur an den harten Winter 1978/79 denke. Da haben wir die Wärmeversorgung bei ständigen Temperaturen um -20 Grad gesichert“, lächelt er. Ähnliche Wetterkapriolen bleiben in der Folge zum Glück aus. Aber stolz fügt er hinzu: „Für jede Herausforderung finden wir eine Lösung, garantieren höchste Versorgungssicherheit.“ Sehr positiv sieht er deshalb natürlich auch die großen Investitionen der Stadtwerke ins Rohrleitungsnetz.

„Da sind wir auf dem modernsten Stand“, weiß Uwe Krause.

nehmen die Stadtwerke Finsterwalde. Alle Gewinner wurden übrigens schriftlich benachrichtigt und viele Kunden haben ihren Gutschein auch bereits abgeholt, unter anderem auch Siegfried und Erika Lieske aus Heideband. Zur Kopie ihrer 14 Jahre alten Rechnung schickten sie noch ein paar schöne Zeilen an ihre Stadtwerke. Darin heißt es unter anderem: „Wir danken Ihnen für Ihre vielseitige Unterstützung der Stadt Finsterwalde, besonders für das Freibad. Man wagt nicht daran zu denken, wie es ohne die Stadtwerke in Finsterwalde aussehen würde.“

INFO

fiwawärme⁺

Was steckt hinter fiwawärme+?

Liebe Hausbesitzer, hier ist Ihre Alternative zum Kauf einer eigenen Heizanlage – fiwawärme+.

„Die Investitionskosten für die Heizanlage Ihrer Wahl übernehmen zunächst die Stadtwerke.

30 Grußworte zum 30. Jubiläum

Erst die zuverlässige Versorgung mit Wasser, Gas und Strom macht Wohnungen zum gemütlichen Zuhause. Dabei können sich unsere Mieter immer auf die Stadtwerke verlassen.

Vielen Dank dafür – und weiter so!

Ulrich Witt, Vorstandsvorsitzender Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde eG

Wie wichtig Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft sind, wissen wir Feuerwehrleute am besten. Diese Tugenden erleben wir auch stets zu 100 Prozent in unserer Zusammenarbeit mit den Stadtwerken. Weiterhin viel Erfolg!

Michael Kamenz, Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde

Seit 30 Jahren arbeiten unsere Unternehmen Hand in Hand.

Viele Projekte haben wir gemeinsam in dieser Zeit erfolgreich umgesetzt. Für die Zukunft wünsche ich uns weiterhin so eine hervorragende Zusammenarbeit.

Bernd Zierenberg, Geschäftsführer der Zierenberg Haustechnik GmbH

Ob Hauptverwaltung oder Heizwerk Süd mit 30-Meter-Schornstein – regelmäßig steige ich den Stadtwerken aufs Dach. Dazu führen wir u. a. Gasabnahmen bei Stadtwerke-Kunden durch.

Danke für die tolle Zusammenarbeit im Kehrbezirk! Torsten Lehnig, Bezirksschornsteinfegermeister

Alte Rechnungen und persönliche Worte

Die 30 glücklichen Gewinner je eines Sängerstadtgutscheins beim Gewinnspiel der Stadtwerke stehen jetzt fest.

Danke für Ihre Treue, liebe Stadtwerke-Kunden. Und Danke für Ihre vielen Zuschriften. Im Jubiläumsjahr hatte der Energieversorger alle Kunden dazu aufgerufen, ihre alten Strom-, Gas- und Wasserrechnungen der Stadtwerke einzusenden.

„Die Resonanz auf unser Gewinnspiel hat uns richtig begeistert“, meint Carolin Jahre, verantwortlich für den Verkaufsservice. Lächelnd fügt sie hinzu: „Auf unsere Kunden ist eben immer Verlass.“ Besonders schön: Mit ihrem Preis, je einem Sängerstadtgutschein in

der Sonderedition im Wert von 33 Euro, können die ausgelosten 30 Gewinner jetzt viel Gutes tun – nämlich ihren Gutschein bei einem von über 100 teilnehmenden Händlern, Gastronomen und Kulturschaffenden in Finsterwalde einlösen. „Damit leisten wir als kommunaler Versorger in der aktuellen Zeit einen Beitrag zur Unterstützung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in unserer Stadt“, so Peer Mierzwa, Teamleiter Kundenservice. Hintergrund: Bei der besonderen Form des Gutscheins beteiligt sich die Stadt Finsterwalde mit zehn Prozent des Gutscheinwertes, den Rest über-



Übergabe des Sängerstadtgutscheins an eine Gewinnerin – auch Frau Zielke freut sich über ihren Gutschein Foto: SF

Als Eigentümer kümmern wir uns zusammen mit regionalen SHK-Fachbetrieben auch um Einbau, Wartung und Pflege der Anlage“, erklärt Katrin Unger, Produktberaterin für fiwawärme+ bei den Stadtwerken. „Ihre unschlagbaren Vorteile: Sie heizen ohne Risiko und Investitionen energieeffizient, sparsam und umweltschonend.

Ein weiterer Pluspunkt: Bei Problemen mit der Heizungsanlage können Sie sich auf uns verlassen, denn wir stehen Ihnen mit unserem 24h-Notfalldienst jederzeit zur Seite, unter anderem veranlassen wir die Entstörung oder eine notwendige Reparatur.“ Sie sind interessiert? Dann lassen Sie sich gleich bei uns beraten.



Peer Mierzwa, Thomas Freudenberg und Andreas Holz (v.l.n.r.)

Innovative Pakete und Umstiegsbonus

Vorgestellt: die Sparte Gas

Welchen Bedarf haben unsere Kunden? Wie können wir Leistungen weiter optimieren, noch attraktiver machen? Auf diese Fragen werden bei den Stadtwerken stets innovative Lösungen gefunden.

„Aktuell sind wir in der Planung neuer Angebotspakete, von denen unsere Kunden bereits in naher Zukunft profitieren werden“, blickt der Teamleiter Kundenservice Peer Mierzwa voraus.

Versorgung mit Erdgas H

„Neben den Sparten Strom und Wasser wird es auch die damit eng verbundene Sparte Gas umfassen“, fügt Thomas Freuden-

berg, Bereichsleiter Rohrnetze Gas/Wasser/Wärme, hinzu. Apropos Erdgasnetz: Im Bereich des Altkreises Finsterwalde (heute Stadt Finsterwalde, Teile der Städte Doberlug-Kirchhain und Sonnewalde sowie Teile der Ämter Elsterland und Kleine Elster) werden durch die Stadtwerke rund 29.700 Einwohner über circa 6.000 Hausanschlüsse mit Erdgas H versorgt.

„Bei der Installation der neuen Technik stehen unseren Kunden regionale Unternehmen zur Seite, mit denen wir schon lange sehr zuverlässig zusammenarbeiten.“

Thomas Freudenberg, Bereichsleiter Rohrnetze Gas/Wasser/Wärme

„In unserem territorial größten Netzgebiet zeichnet sich dieses Erdgas durch einen besonders hohen Energiegehalt aus“, sagt Thomas Freudenberg und ergänzt: „Ich bin überzeugt, dass uns Erdgas noch lange als zuverlässiger Energieträger erhalten bleibt.“

Jetzt umsteigen

Sein Tipp an private Haushalte und gewerbliche Anbieter: Wer jetzt auf effiziente, klimafreundliche u.a. Erdgas-Brennwerttechnik umsteigt, kann bei den Stadtwerken einen attraktiven Sonderbonus aus dem aktuellen Förderprogramm für Heizungsumstellung beantragen.

„Bei der Installation der neuen

Technik stehen unseren Kunden regionale Unternehmen zur Seite, mit denen wir schon lange sehr zuverlässig zusammenarbeiten“, so Thomas Freudenberg.

Angebot unterbreiten lassen

Individuelle Kundenlösungen werden hier ebenso großgeschrieben wie im gewerblichen, industriellen und kommunalen Bereich sowie für Vermieter einer größeren Anzahl von Wohnungen, die einen Jahresverbrauch größer als 100.000 kWh haben. „Hier raten wir dazu, sich ein Angebot zum Abschluss eines individuellen Sondervertrages unterbreiten zu lassen“, meint Jörg Lauschke, Ansprechpartner

für die Großkunden bei den Stadtwerken.

Vorbildfunktion

In vorbildlicher Weise setzen selbstverständlich auch die Stadtwerke auf den Energieträger Erdgas. Zum einen gehören zur Firmenflotte Erdgasautos, zum anderen wurde eine Erdgastankstelle durch die Stadtwerke in die Q1-Tankstelle in der Dresdener Straße in Finsterwalde integriert. „Damit stellen wir einen preiswerten und umweltfreundlichen Kraftstoff der Zukunft zur Verfügung und tragen unseren Teil zum Ausbau des Erdgastankstellennetzes im Land Brandenburg bei“, sagt Andreas Holz, Meister im Bereich Gas-Wasser-Netz.

30 Grußworte zum 30. Jubiläum

In unserem Landkreis mit wenig Industriestandorten sind Stadtwerke von besonderer Bedeutung als Arbeitgeber, Ausbilder und Lohnzahler sowie hinsichtlich der Investitionstätigkeit. Heute sind die Stadtwerke ein moderner Dienstleistungsbetrieb mit beachtlichen Umsatzerlösen.

Christian Heinrich-Jaschinski,
Landrat des Landkreises Elbe-Elster

Stellvertretend für unsere amtsangehörigen Gemeinden sage ich: Danke für eine gute, vertrauensvolle, erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit den Stadtwerken wissen wir stets einen starken Partner an unserer Seite – heute und in Zukunft.

Birgit Weinert,
stellvertretende Amtsdirektorin Amt Elsterland

Ein besonderes Unternehmen feiert Jubiläum. Unserer Stadt sind sie stets ein zuverlässiger und langfristiger Partner. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg im Wirtschaftsleben sowie bei Ihrem Engagement für unseren Standort.

Bodo Broszinski,
Bürgermeister der Stadt Doberlug-Kirchhain

Nicht wenige haben unserer Stadt damals die Übernahme der Versorgungsleistungen abgesprochen.

Umso beeindruckender ist die Erfolgsgeschichte, die wir seit drei Jahrzehnten mit den Stadtwerken schreiben. Darauf können wir stolz sein!

Andreas Holfeld,
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Finsterwalde

Ein Unternehmen über drei Jahrzehnte beständig zu führen, weiterzuentwickeln und marktfähig zu halten, ist eine beeindruckende Leistung. Für die nächsten mindestens 30 Jahre wünsche ich unserem starken Partner viel Erfolg.

Felix Freitag,
Bürgermeister Stadt Sonnewalde



Andreas Holz, Meister im Bereich Gas-Wasser-Netz

„Unsere Kunden können sich auf uns verlassen“

Andreas Holz ist ein „Urgestein“ der Stadtwerke

Moment mal. Den Herren hier auf dem Foto kennen Sie doch schon... Genau, von der Titelseite dieses Magazins.

„Im Jubiläumsjahr unserer Stadtwerke bin ich als langjähriger Mitarbeiter schon oft abgelichtet worden“, schmunzelt Andreas Holz. Seit nunmehr 29 Jahren ist er im Unternehmen tätig. Ein Mitarbeiter, der Stadtwerke-Geschichte (mit-) geschrieben hat. Ein Mitarbeiter, der Geschichten erzählen kann. „Mit der Firma Hebel übernahmen wir im Dezember 1992 die Gasversorgung eines für unsere Verhältnisse großen Kunden“, blickt der 62-Jährige zurück. Der Beginn einer Erfolgs-

geschichte. Eine Erdgasübernahmestation und eine Hochdruckleitung wurden gebaut.

„Im Jubiläumsjahr unserer Stadtwerke bin ich als langjähriger Mitarbeiter schon oft abgelichtet worden.“

Andreas Holz,

Meister im Bereich Gas-Wasser-Netz

„Als dann im Jahr 1993 klar war, dass wir die Konzession und damit das Nutzungsrecht zur Versorgung für die Stadt Finsterwalde bekommen, wurde zügig mit der Gasumstellung von Stadtgas auf Erdgas begon-

nen“, erzählt der Meister im Bereich Gas-Wasser-Netz.

Noch heute ist er auf das damals Geleistete stolz. „Den Wechsel inklusive der nötigen Geräteinstallationen haben wir dank guter Koordination und dem beispielhaften Einsatz aller Beteiligten in Rekordzeit geschafft“, sagt Andreas Holz. Heute versorgen die Stadtwerke ihre Kunden im Erdgasnetz auf einer Gesamtfläche von 324 Quadratkilometern. „Die Versorgungssicherheit steht hier wie in allen anderen Sparten natürlich an erster Stelle – an sieben Tagen in der Woche, rund um die Uhr. Dabei können sich unsere Kunden auf uns verlassen“, versichert Andreas Holz.

Die Zukunft in direkter Nachbarschaft

Vorgestellt: die Sparte Wasser

Direkt aus dem heimischen Wasserhahn steht es uns immer zur Verfügung: klares, gesundes und genussreiches Trinkwasser. Aufbereitet wird es im Wasserwerk der Stadtwerke Finsterwalde GmbH. Der Ort, an dem Gegenwart und Zukunft eng beieinanderliegen. Denn auf dem Gelände des heute genutzten Wasserwerks entsteht der bedarfsgerechte und kompakte Neubau.

Harry Prell erlebt den stetigen Baufortschritt aus nächster Nähe. „Auf der einen Seite bin ich etwas wehmütig. Aber die Freude auf den modernen Neubau überwiegt natürlich“, meint der technische Mitarbeiter im Bereich Wasserwerk.

„Damit gewährleisten wir für etwa 19.000 Einwohner von Finsterwalde und dem Umland

auch in der Zukunft eine zuverlässige Trinkwasserversorgung. Unser Versorgungsgebiet umfasst etwa 170 Quadratkilometer“, sagt Thomas Freudenberg, Bereichsleiter Rohrnetze Gas/Wasser/Wärme bei den Stadtwerken.

„Wir haben oft Schulklassen zu Besuch, denen wir die Trinkwasseraufbereitung und die Funktion des Wasserwerkes erläutern. Hier ist das Interesse immer sehr groß.“

Thomas Freudenberg,

Bereichsleiter Rohrnetze Gas/Wasser/Wärme bei den Stadtwerken

Die wichtigsten Grundlagen

Über acht Millionen Euro investieren die Stadtwerke in den Neubau, welcher im ersten Halbjahr 2024 fertiggestellt



Blick auf die Baustelle des neuen Wasserwerkes, das 2024 in Betrieb genommen werden soll

sein soll. Das neue Wasserwerk wird eine Rohwasserbehandlung, ein Maschinenhaus mit Pumpen und Steuerungstechnik, eine Filterhalle mit vier ge-

schlossenen Filtern und einen Reinwasserbehälter umfassen, denn ständige Betriebsbereitschaft und Modernisierungen in technische Anlagen sind die

wichtigsten Grundlagen für die Versorgungssicherheit.

Fortsetzung auf Seite 07



Harry Prell bei der Trinkwasserprobe

Fortsetzung von Seite 06

Das Ergebnis zählt

Und letztlich zählt das Ergebnis: Trinkwasser in hervorragender Qualität zu garantieren. Doch mit einem Wasserwerk allein ist es nicht getan.

Es braucht auch ein engagiertes Team, welches Hand in Hand arbeitet.

„Von der Beantragung des Hausanschlusses über die fertige Leitung bis hin zum Vertrag und zur Abrechnung haben wir sehr erfahrene, umsichtige Mitarbeiter, die zu den Stadtwerken stehen und jeden Tag wertvolle Arbeit leisten“, lobt Thomas Freudenberg.

Andreas Holz, Meister im Gas-Wasser-Netz, ergänzt dazu: „Trinkwasser als das am besten kontrollierte Lebensmittel ist lebenswichtig.“ Aus diesem Grund setzen sich die Stadtwerke auch sehr dafür ein, auf verschiedenen Wegen für einen ressourcenschonenden Umgang mit dem Lebensmittel Nr. 1 zu sensibilisieren. Natürlich auch die Jüngsten. „Wir haben oft Schulklassen zu Besuch, denen wir die Trinkwasseraufberei-

tung und die Funktion des Wasserwerkes erläutern. Hier ist das Interesse immer sehr groß“, resümiert Thomas Freudenberg.

„Von der Beantragung des Hausanschlusses über die fertige Leitung bis hin zum Vertrag und zur Abrechnung haben wir sehr erfahrene, umsichtige Mitarbeiter, die zu den Stadtwerken stehen und jeden Tag wertvolle Arbeit leisten.“

Thomas Freudenberg,

Bereichsleiter Rohrnetze Gas/
Wasser/Wärme bei den Stadtwerken

INFO

Wussten Sie schon ...?

... dass die Stadt Finsterwalde zu den Orten mit den günstigsten Abwasserpreisen in Brandenburg gehört?

Die Aufgaben der Abwasserentsorgung und -klärung übernimmt der Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde.

Als Betriebsführer sind hier die Stadtwerke der Ansprechpartner für die Kunden.

Die Retter des Wasserturms

Dieter Loos und Volker Scheibe bleiben „ihren“ Stadtwerken treu

Diese beiden Herren haben Stadtwerke-Geschichte geschrieben: Dieter Loos (70 Jahre) und Volker Scheibe (69 Jahre). Kein Wunder, dass sie „ihren“ Stadtwerken auch heute noch sehr verbunden sind.



Dieter Loos (l.) und Volker Scheibe bleiben den Stadtwerken verbunden

„Man schaut sich die Entwicklung natürlich an“, sagt Volker Scheibe und Dieter Loos ergänzt: „Zuletzt war ich Gast bei der Grundsteinlegung des neuen Wasserwerkes.“ Ihre berufliche Laufbahn begann in den 1970er Jahren beim VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Cottbus (WAB). Was danach in Vor- und Nachwendzeit folgte, sind spannende Geschichten, Herausforderungen - so manche Anekdote und eine echte Zeitreise.

Aber dafür reicht hier der Platz leider nicht. 43 Jahre ist Dieter Loos beruflich im Bereich von Wasserversorgung und Entwässerung tätig gewesen, zuletzt bis 2016 als Leiter des Entwässerungsbetriebes der Stadt

Finsterwalde. Bei Volker Scheibe sind es 22 Jahre, in denen er bis 2014 bei den Stadtwerken Finsterwalde in der Wasserwirtschaft, im Energiemanagement, als Bereichsleiter, als Interimsgeschäftsführer und Prokurist tätig gewesen ist. Echte Meilensteine gibt es da zur Genüge. Dazu zählen u. a. der Bau der Klärwerke in Finsterwalde und Sorno. Viel früher, noch zu DDR-Zeiten, auch die Sanierung des Wasserturms. Dass es das Finsterwalder Wahrzeichen nämlich noch gibt, ist den beiden und ihren Kollegen zu verdanken. „Eigentlich sollte der

Turm einer Druckerhöhungsstation weichen. Dagegen haben wir uns aber stark gemacht.“ Und so wurde er kurz vor der Wende noch mit 1,4 Millionen Mark rekonstruiert“, verrät Dieter Loos. Noch heute ist der Turm voll in Betrieb und lockt als inzwischen denkmalgeschütztes Gebäude immer wieder Besucher nach Finsterwalde. Mit dem Sturmschaden an der Wasserturmspitze im Jahr 2019 wurde mit den Überlegungen zur Außensanierung des Wasserturms begonnen. Aktuell laufen die konkreten Planungen für die Umsetzung.

30 Grußworte zum 30. Jubiläum

Regionales Engagement stärkt unsere Lebensqualität, macht unsere Region attraktiv. Das tun die Stadtwerke in vorbildlicher Weise. Dabei denke ich an die Schwimmhalle, das Schwimmbad und so viel mehr. Danke dafür!

Volker Krink, Vorsitzender der Kjellberg Stiftung

Liebe Stadtwerker*innen.

Ihr seid so ausgeschlafen wie wir Bäcker, so frisch wie unsere Backwaren. Die besten Zutaten, dass wir gemeinsam das Heute und die Zukunft gebacken bekommen. Macht weiter so!

Thomas Bubner, Geschäftsführer Bäckerei Bubner

Wasser ist Leben. Und leben lässt es sich hier gut.

Auch dank unserer Stadtwerke.

Viele Trinkwasserversorgungs-Projekte haben wir gemeinsam in 30 Jahren erfolgreich realisiert.

Alles Gute – auf weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Jens Kilian, Geschäftsführer FBU

Besonders beim Engagement für die Sängerstadt Finsterwalde sind die Stadtwerke seit vielen Jahren ein sehr wertvoller Wegbegleiter. Moderne Angebote und marktgerechte Preise sichern die Attraktivität des Lebensraumes vieler Einwohner.

Vielen Dank!

Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Elbe-Elster



Immer unter Spannung

Vorgestellt: die Sparte Strom

Manchmal bedarf es gar nicht vieler Worte. „Wenn alles funktioniert, haben wir einen guten Job gemacht“, meint Bernd Wyrwoll. Dass dahinter eine großartige Leistung aller Mitarbeiter steht, weiß der Meister Stromnetz bei den Stadtwerken Finsterwalde natürlich.

„Unser Netzgebiet reicht von Finsterwalde bis nach Pechhütte und Sorno“, erklärt Alexey Ilinov, Teamleiter Kabelnetze, und ergänzt: „Oberste Priorität hat selbstverständlich die Versorgungssicherheit unserer Kunden.“ Um dies zu garantieren, investieren die Stadtwerke viel – in verschiedenen Bereichen. Bernd Wyrwoll: „Die durchschnittliche Stromausfalldauer je versorgtem Verbraucher liegt bei uns sehr deutlich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt.“ Der beste Be-

weis, dass die Finsterwalder Stadtwerke-„Stromer“ einen guten Job machen.

„Die durchschnittliche Stromausfalldauer je versorgtem Verbraucher liegt bei uns sehr deutlich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt.“

Bernd Wyrwoll, Meister Stromnetz

Erstklassige Arbeit

Vielmehr noch: Über 13.000 Kunden, auch über die Grenzen des Netzgebietes und damit der Stadt Finsterwalde hinaus, erleben die erstklassige Arbeit bei ihrem kommunalen Stromversorger. Tag für Tag, rund um die Uhr. Garantiert auch in Zukunft! Die hat bei den Stadtwerken längst begonnen. Der Service für die Kunden reicht über die Vielzahl der



In den letzten 30 Jahren hat sich auch das Aussehen der Trafostationen geändert – vom Trafohaus zu kompakten Trafostationen (hier links zu sehen) Foto: SF

Stromprodukte und die reine Stromversorgung hinaus. Ein Beispiel: Etwa 250 Photovoltaikanlagen zur umweltfreundlichen, dezentralen Energieversorgung befinden sich aktuell im Versorgungsgebiet.

Weiteres großes Feld

Bereits in der Planungsphase einer Anlage sind die Stadtwerke als Netzbetreiber involviert. Peer Mierzwa, Teamleiter Kun-

denservice: „Darüber hinaus begleiten wir den Prozess von der Beratung zu den passenden Stromprodukten, optimalen Einsatzmöglichkeiten der Anlage bis hin zu einer gesetzeskonformen Umsetzung und Abrechnung.“ Ein weiteres großes Feld ist die E-Mobilität. Mit unserer eigenen Flotte sowie einer Erdgastankstelle und solarbetriebenen Stromladesäulen gehen wir dabei voran. Für

die Entwicklung von Produkten und Serviceleistungen auf dem Gebiet ist eine weitere betriebseigene Ladesäule kürzlich mit unserem Partner der UESA EA Ladesysteme installiert worden. Darüber hinaus sind wir als Energiedienstleister unseren Kunden ein kompetenter Ansprechpartner zu allen Fragen der Elektromobilität“, ergänzt Carolin Jahre, verantwortlich für den Verkaufsservice.



Steffen Eckhardt bei Instandhaltungsmaßnahmen der Straßenbeleuchtung

14 Meter Auslage

Steffen Eckhardt ist mit der Hebebühne im Einsatz

Keine Frage – mit ihren 14 Metern Auslage ist sie ein Hingucker und eine Institution in Finsterwalde und Umgebung.

„Wenn ich mit unserer Hebebühne unterwegs bin, wird das von den Bürgern sehr wohl registriert. Kleine Kinder winken sogar manchmal“, schmunzelt Steffen Eckhardt.

Seit 2019 ist er Mitarbeiter bei den Stadtwerken Finsterwalde und fährt die Hebebühne. Für ihn ist es sein Traumjob. „Als die Stelle ausgeschrieben wurde, habe ich mich sofort beworben. Die erforderlichen Lehrgänge wurden von meinem Arbeitgeber übernommen“, erklärt der Elektromonteur. „Donnerstags ist unser regulärer Reparaturtag. Aber natürlich sind wir auch regelmäßig auf Kontrollfahrten. So garantieren wir im Bedarfsfall schnelle Hilfe.“ Eine

Besonderheit der Hebebühne sind die senkrechten Stützen an beiden Seiten.

„Da diese nicht seitlich ausgefahren werden müssen, können wir bei unseren Arbeiten Behinderungen im Straßenverkehr minimal halten“, erklärt Steffen Eckhardt.

Neben Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, vor allem auch dienstleistend im Bereich der Straßenbeleuchtung der Stadt Finsterwalde, kommt sie bspw. unterstützend im Rahmen des Sponsoring von Veranstaltungen zum Einsatz.

Jedes Jahr zur Vorweihnachtszeit kann man den Einsatz der Hebebühne beim Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung im Stadtzentrum von Finsterwalde beobachten.

Die Stadtwerke machen damit die Stadt nicht nur „bunter“, sondern lassen diese im Licht erstrahlen.



Jetzt gestalten Sie die neue Trafostation!

Ihre Ideen sind gefragt/Drei tolle Preise werden verlost

Sie sind echte Hingucker, richtige Kunstwerke. Wunderschön sowieso. Schließlich bringen die Stadtwerke mit ihnen Farbe ins Leben, machen Stadt und Umgebung bunter. Gute Laune inklusive. Die Rede ist von den großflächigen Motiven, die u. a. bereits die Trafostation in Sorno, die Gasdruckregelanlage und den Glasfaserverteiler in der Tuchmacherstraße und einen Block der Wohnungsgesellschaft schmücken.



Die Trafostation in Sorno wurde farbenfroh gestaltet

Foto: SF

Besonders schön: Schon bald gibt es eine Fortsetzung.

Und diesmal sind Sie gefragt, liebe Leserinnen und Leser! Sie können jetzt an der Gestaltung der nächsten Trafostation mitwirken.

So funktioniert es: Nach Abschluss der Bauarbeiten in der Bahnhofstraße in Finsterwalde soll die dortige Trafostation im kommenden Frühjahr gemeinsam mit den Piktografen „aufgehübscht“ werden.

Wie sie später aussehen soll, bestimmen Sie! Senden Sie uns bis zum 31.12.2021 Ihre Themenvorschläge und Motivideen – gern auch bereits als kleine Entwürfe – an die Stadtwerke Finsterwalde GmbH.

Entweder per Post:
Langer Damm 14, 03238 Finsterwalde oder per E-Mail an:
kundenservice@swfi.de

Unter allen Einsendungen werden die drei besten Ideen ausgewählt und tolle Preise verlost. Und wer weiß, vielleicht wird ja dann sogar Ihr Vorschlag auf der Trafostation umgesetzt und auch Sie machen die Stadt damit etwas bunter.

Mitmachen lohnt sich auf alle Fälle!

30 Grußworte zum 30. Jubiläum

In 30 Jahren haben die Stadtwerke viele spannende Projekte umgesetzt. Viele werden in Zukunft folgen.

Wir sind stolz, bei einem Teil davon mitzuwirken.

Alles Gute – und auf weiterhin beste Zusammenarbeit.

Dietmar Rost, Geschäftsführer Rost-elektrik GmbH
Finsterwalde

Maximale Energie, ein starkes Team und zukunftsorientierte Lösungen – das zeichnet unsere Unternehmen aus. Beste Gründe für eine seit 30 Jahren erfolgreiche Partnerschaft.

Alles Gute, liebe Stadtwerke!

Auf weiterhin beste Zusammenarbeit.

Helmut Hoffmann, Geschäftsführer uesa GmbH

Ob Wärme oder Werbeanzeigen.

Ob Strom oder Sonderveröffentlichungen.

Wie wir als Heimatzeitung finden auch Sie immer wieder tolle, innovative Angebote für Ihre Kunden.

Dafür wünsche ich Ihnen weiterhin viel Energie!

Irina Juckenburg, Geschäftsführerin
LR Media-Verkaufsgesellschaft mbH

Für unsere Region haben die Stadtwerke Finsterwalde in den letzten 30 Jahren „ordentlich Gas gegeben“.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Auf die nächsten 30 Jahre!

Ben Sehring, LR-Media-Verkaufsgesellschaft mbH,
Teamleiter Elbe-Elster

Zwei echte Lieblingsorte

Freibad und Schwimmhalle fiwave sind bei den Besuchern sehr beliebt



Mitarbeiter der Sparte Bäder grüßen vom 10-Meter-Turm

Lieblingsorte gibt es überall – natürlich auch in Finsterwalde. Orte, an denen wir entspannen. Orte, an denen wir Freunde treffen. Orte, an denen wir einfach glücklich sind.

„Wir erleben immer wieder, wie sehr unsere Einwohner ihre Schwimmhalle und ihr Freibad lieben. Für viele ist es ein wichtiges Stück an Lebensqualität in unserer Region“, sagt Torsten Marasus. Wir treffen ihn und sein Team – natürlich im Freibad. „Durchschnittlich haben wir täglich etwa 300 bis 400 Gäste.“

„Unser Zehn-Meter-Turm ist eine Attraktion.“

Andreas Rexhaus,
Fachangestellter für Bäderbetriebe

An guten Tagen sind es aber auch schon mal schätzungsweise 1.000 Besucher“, sagt der Bereichsleiter Bäder bei den Stadtwerken. Was die Gäste dabei immer wieder begeistert? Einfach alles. Das charmante Bad ist ein echtes Schmuckstück mit Tradition und Seele, welches die Stadtwerke seit dem 1. Januar 2012 betreiben. Große, saubere Wasserbecken für Schwimmer und Nichtschwimmer, weitläufige Außenanlagen, eine tolle Liegewiese, Sportanlagen, ein Sprungturm und, und, und. Apropos Sprungturm – hier hat Finsterwalde einen der zwei „Größten“ in Brandenburg. „Unser Zehn-Meter-Turm ist eine Attraktion“, schmunzelt Andreas Rexhaus, Fachangestellter für Bäderbetriebe. Großer Beliebtheit erfreuen

sich zudem zahlreiche, selbst organisierte Veranstaltungen. „Unter anderem sind die Kinoabende wieder einmal ein großer Erfolg gewesen“, freut sich Torsten Marasus. Wenn das Freibad Ende August schließt, geht der Spaß für die Besucher in der Schwimmhalle mit 25-Meter-Sportbecken, Nichtschwimmerbereich, Wellnessbecken und Wasserrutsche weiter. Das vielfältige Saunaaerial nicht zu vergessen.

Einladendes Ambiente

Hier schätzen die Gäste ebenfalls das einladende Ambiente. Der Großteil von ihnen kommt natürlich aus Finsterwalde und Umgebung. Aber immer mehr sogar aus der Hauptstadt!

Fortsetzung auf Seite 10



Fortsetzung von Seite 09

„Viele Berliner sind regelmäßig bei uns zu Gast. Bevor sie ewig durch die Stadt fahren, genießen sie ihr Schwimm-

und Saunaerlebnis lieber bei uns in entspannter Atmosphäre“, verrät Torsten Marasus, der mit seinem Team einen Anspruch täglich mit Leben erfüllt: „Ob im Freibad oder in

der Schwimmhalle tun wir alles, damit unsere Gäste eine perfekte Zeit haben.“ Eine perfekte Zeit, die Sie sogar verschenken können. „Gern genutzt werden unsere Geschenkgutscheine“,

verrät Andreas Rexhaus. Weiter im Angebot sind im fiwave u. a. Schwimmkurse (für Kinder und Erwachsene), Aquafitness sowie die Ausrichtung von Kindergeburtstagen.

Traumjobs im Bäderteam

Angela Wittig und Josefine Pöttsch gehören zum Team des Bäderbetriebs

Es gibt Sachen, von denen bekommt man nie genug. Kleine glückliche „Seepferdchen“ zum Beispiel. „Es ist immer so schön, wenn unsere kleinen Teilnehmer der Kinderschwimmkurse ihre Abzeichen bekommen. Dann leuchten ihre Augen und sie sind so stolz.

Pro Jahr absolvieren etwa 250 Mädchen und Jungen die Kurse“, erzählt Schwimmmeisterin Angela Wittig. Seit August 1978 gehört sie zum Bäderteam. Für die staatlich geprüfte Schwimmmeisterin und ausgebildete Rettungsschwimmerin ist es ihr Traumberuf. Oder besser noch: Ihre Berufung. „Schon früh habe ich gemerkt, dass ein

Bürojob nichts für mich ist“, lacht sie und fügt hinzu: „Wir haben einen verantwortungsvollen Job, sind auch am Wochenende im Einsatz. Das Team ist spitze, die Arbeitsbedingungen sind hervorragend. Dazu macht mir der Umgang mit unseren Gästen großen Spaß“, sagt sie. Gute Gründe, die Josefine Pöttsch genauso überzeugt haben. „Nach meinem Praktikum und meiner Ausbildung im Unternehmen gehöre ich jetzt offiziell seit Juli dieses Jahres zum Bäderteam“, erzählt die Fachangestellte für Bäderbetriebe. Vielfältige Herausforderungen sind es, die sie begeistern. Ab und zu auch mal die Ruhe außerhalb der Öffnungszeiten. „Wenn morgens beim



Angela Wittig (l.) und Josefine Pöttsch gehören zum Bäderteam

Kontrollrundgang oder Aufräumen im Freibad die Sonne scheint, ist das schon faszi-

nierend“, schwärmt sie. Wenn dann noch viele Badegäste kommen – umso besser.“

30 Grußworte zum 30. Jubiläum

Singen macht glücklich. Und dieses Glück unterstützen die Stadtwerke. Deshalb müsste man auf euer regionales Engagement ein wahres Loblied anstimmen. An dieser Stelle sage ich aber ganz einfach: Großes Dankeschön!

Katrin Gröbe, Vorsitzende Sängerverein Finsterwalde

Zukunftsorientierte Baumaßnahmen, Wertschöpfung, regionales Engagement, die Betreuung der Bäder und, und, und ...

Die Stadtwerke sind ein wahrer Motor fürs Leben in Finsterwalde und Umgebung. Haltet die Leistung weiter hoch!

Klaus Mayer, Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Finsterwalde und Leiter der Finsterwalde Sängerverein

Teamgeist, Zusammenhalt, Miteinander – diese Werte vermitteln wir im Vereinsleben. Dabei haben wir mit den Stadtwerken seit Jahren einen starken, verlässlichen Partner. Dafür im Namen unserer knapp 300 Mitglieder: Großes DANKESCHÖN!

Hagen Koch, Präsident des BSV Grün-Weiß Finsterwalde

Dass die Dritt- und Viertklässler unserer Region schwimmen lernen, ist auch euer Verdienst. Ob mit der Unterstützung des Schulschwimmzentrums oder kreativen Sachspenden – ihr fördert Sicherheit im Wasser und stolze Schwimmer.

Grit Schreiber, Leiterin Schulschwimmzentrum

Ein großes Herz für die Kleinen

Stadtwerke unterstützen den Nachwuchs in vielen Bereichen



Der Turmi-Ordner, das Frühstücksbrettchen und der Adventskalender für die Schulkinder im Versorgungsgebiet

Foto: SF

Regionale Verbundenheit fängt bei den Kleinsten an und spiegelt sich bei den Stadtwerken in verschiedenen Projekten wider.

„Es ist uns eine Herzensangelegenheit, dort zu unterstützen, wo es nötig ist“, sagt Geschäftsführer Andy Hoffmann.

Ein schönes Beispiel ist die aktuelle Badekappen-Aktion im Jubiläumsjahr der Stadtwerke. Deren Hintergrund: Für alle

Mädchen und Jungen, die am Schwimmunterricht des Schulschwimmzentrums oder an den Schwimmkursen im fiwave teilnehmen, spendiert das Unternehmen jeweils eine Gratis-Badekappe. Erst einmal warten 1.000 Stück der notwendigen, funktionalen und schicken Kopfbedeckungen

auf die größtenteils Dritt- und Viertklässler. Garantiert riesengroß ist auch die Freude bei den Abc-Schützen im Stadtgebiet Finsterwalde. Sie bekommen nämlich ganz besondere Frühstücksbrettchen spendiert. Unverwechselbar und einmalig schön – aus Holz mit Bildmotiven von A(ff)e bis Z(itrone). Einfach klasse! Denn so hat jeder Snack einen kleinen Lerneffekt. „Diese Aktion ist bereits eine schöne Tradition.

Ein ganz besonderes Grußwort



30 Jahre Stadtwerke

Schulanfängerüberraschung
 Tatendrang
 Attraktivität
 Digitalität
 Toleranz
 Wertschätzung
 Empathie
 Regionalität
 Kreativität
 Ein Herz für Kinder

Die Schülerinnen und Schüler und das Team der Grundschule Stadtmitte freuen sich auf weitere gemeinsame Jahre. Danke.
Jana Opitz, Schulleiterin Grundschule Stadtmitte Finsterwalde

Aber erstmalig setzen wir sie in diesem Jahr mit creaBLOCKS – einem regionalen Hersteller für Holzbausteine – um“, erläutert Andy Hoffmann. Zudem erhält jeder Erstklässler von den Stadtwerken seinen eigenen Portfolio-Ringordner mit dem Turmi-Motiv.

„Es ist uns eine Herzensangelegenheit, dort zu unterstützen, wo es nötig ist.“

Andy Hoffmann,
 Geschäftsführer der Stadtwerke Finsterwalde GmbH

So macht der Schulstart gleich doppelt Spaß. Außerdem werden im Verlauf des Schuljahres sogar Projekttag oder Unterrichtseinheiten inhaltlich unterstützt. Schließlich können sich die Kids im Versorgungsgebiet schon jetzt auf die Vorweihnachtszeit freuen – denn hier gibt es wieder den allseits beliebten Adventskalender, der sowohl in den Einrichtungen verteilt wird als auch im Kundencenter sowie in der Schwimmhalle verfügbar ist.

Mit Glasfaser in die digitale Zukunft

SF-Digital ist die jüngste Sparte der Stadtwerke

Schneller als je zuvor, besser als je zuvor – so sieht die digitale Zukunft aus! Wer sie einmal erlebt hat, will sie nie wieder missen. Neugierig? Dann sagen wir: Willkommen im Glasfasernetz der Stadtwerke Finsterwalde.

Es bietet einzigartige Freiheit fast ohne technische Grenzen. Egal ob Privatkunde, Unternehmen oder Verwaltung. Egal was Sie wollen.

„Alles ist sehr schön. So schnell bin ich noch nie im Internet gesurft.“

Ute Urban-Cam aus Finsterwalde, SF-Digital-Kundin der ersten Stunde

Alles ist möglich - ob unglaublich schnell im Internet surfen und kommunizieren, große Dateien versenden, hochauflösendes Fernsehen schauen, Videokonferenzen, stundenlang in bester Sprachqualität telefonieren, Filme ins Netz laden und, und, und. „Mit ihrem Glasfaseranschluss sind unsere Kunden lichtschnell im Netz von morgen unterwegs“, sagt

Frank Noack vom technischen Kundendienst und ergänzt: „Dabei unterstützen wir selbstverständlich mit einer umfassenden, kompetenten Beratung.“

Große Nachfrage

Kein Wunder, dass die Nachfrage groß ist und die Zahl zufriedener Kunden ständig wächst. Apropos, lassen wir zwei von ihnen doch hier einmal zu Wort kommen. „Alles ist sehr schön. So schnell bin ich noch nie im Internet gesurft“, lacht Ute Urban-Cam aus Finsterwalde, SF-Digital-Kundin der ersten Stunde. Und weiter: „Vor allem mit meinem neuen Laptop macht es gleich noch einmal so viel Spaß. Meinen Breitbandanschluss gebe ich nicht mehr her.“ Mit dem Anschluss ans Glasfasernetz hat seit Mai 2021 auch das Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften (FIB) e.V. in Finsterwalde die digitalen Weichen für die Zukunft gestellt. „In der Kommunikation mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, Verwaltungen und Praxisunternehmen ist eine schnelle, zuverlässige Datenübertragung für uns ein entscheidendes Qualitätskriterium.“



Im Teamwork für unsere SF-Digital-Kunden

30 Grußworte zum 30. Jubiläum

Liebes Stadtwerke-Team. Wer so fit ist wie ihr, wird auch in Zukunft mit Bestleistungen überzeugen. Dafür wünsche ich viel Kraft und Ausdauer. Euer damals 500. und seitdem sehr zufriedener SF-Digital-Kunde.

Ralf Wilhelm, Inhaber Fitnessstudio Fit In, Finsterwalde

Die Stadtwerke stehen für Zukunftsvisionen – und echte Macher*innen. Während man vielerorts diskutiert, habt ihr Finsterwalde ans Glasfasernetz gebracht.

Eine Mega-Leistung! Glückwunsch dazu und alles Gute zum ‚30.‘ von eurem Servicepartner.

Jens Rose, Euronics Finsterwalde

Viele tolle Nachrichten haben die Stadtwerke in 30 Jahren geschrieben. Einen großen Teil durfte ich in Bild und Ton einfangen. Verbunden mit besten Wünschen freue ich mich auf die Fortsetzung(en).

Peter Eckenigk, TV & Videoproduktion Finsterwalde

Da ist Glasfaser natürlich heutzutage das Nonplusultra“, sagt Dr. rer. nat. Michael Haubold-Rosar.

Neben einer sehr schnellen Datenübertragung überzeugen ihn zudem die erstklassigen Voraussetzungen zur sicheren Durchführung von Videokonferenzen, Workshops und Beratungen mit vielen Teilnehmern.

„Durch den Anschluss ans Glasfasernetz der Stadtwerke sind wir für kommende Herausforderungen digital bestens ausgestattet“, so der Institutsdirektor weiter. Sein erstes Fazit nach knapp fünf Monaten: „Die technischen Möglichkeiten sprechen natürlich für sich. Darüber hinaus sind wir in puncto Beratung, Installation und Service überaus zufrieden. Dass zudem die Stadtwerke als Anbieter vor Ort sitzen und bei Bedarf direkt erreichbar sind, ist ein weiterer Pluspunkt.“

Auch Sie möchten lichtschnell im Netz von morgen unterwegs sein? Dann lassen Sie sich jetzt ausführlich beraten. „Bei einem Vor-Ort-Termin klären wir alle technischen und gegebenenfalls bauliche Fragen. Zudem informieren wir zu den verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten“, so Uwe Schneider, verantwortlich für die Umsetzung und den Ausbau von Glasfaseranschlüssen.

Interessant für Unternehmen

Zum weiteren Leistungsspektrum von SF-Digital zählen zukünftig auch Housing-Lösungen, die vor allem für Unternehmen interessant sein können. Bei der Housing-Lösung stehen die technischen Geräte des jeweiligen Unternehmens bei SF-Digital.

„Neben der höheren Datensicherheit profitieren unsere Kunden von der gehärteten

Infrastruktur, welche neben redundanten Klima- und USV-Anlagen auch einen Zugangsschutz sowie eine Raumüberwachung beinhaltet“, so Harald Richter, Bereichsleiter IT bei den Stadtwerken.

INFO

Erstklassige Voraussetzungen

Selbstverständlich profitieren die Schuleinrichtungen in Finsterwalde ebenso vom Anschluss an das Glasfasernetz.

„Ihnen stehen damit erstklassige Voraussetzungen für digitale Unterrichtsformen zur Verfügung. Das hat sich auch im Hinblick auf die schulischen Herausforderungen in der Pandemiezeit bestens bewährt“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Andy Hoffmann.



Grenzenlose Freiheit mit dem kostenfreien Sängerstadt WLAN

Mit den aktuell 44 WLAN Hot Spots in der Stadt bietet die Stadtwerke Finsterwalde GmbH einen Service, den alle Bürger und Besucher von Finsterwalde nutzen können.

Der kostenfreie Zugang ist für 30 Minuten möglich, danach erfolgt eine automatische Abmeldung. Bei Bedarf ist ein wiederholtes Einwählen jedoch direkt wieder möglich – so oft man will. „Für unsere Stadtwerke-

Kunden arbeiten wir gerade an einer Registrierungsmöglichkeit, sodass sie das WLAN schon bald ohne Unterbrechung nutzen können“, blickt Peer Mierzwa, Teamleiter Kundenservice bei den Stadtwerken, voraus.

INFO

Weitere Informationen zum Sängerstadt WLAN sowie eine Übersichtskarte aller Hot Spot-Standorte erhalten Sie unter sfdigital.de/wlan-hot-spots

Oder Sie scannen einfach den QR-Code.



WLAN für Finsterwalde



Geballte Frauen-Power bei der Stadtwerke Finsterwalde GmbH

Ein betriebliches Gesundheitsmanagement, moderne Arbeitsbedingungen, fachlich ansprechende und vielfältige Tätigkeiten, geregelte und flexible Arbeitszeiten, Ausbildung in verschiedenen Berufen und motivierte Mitarbeiter/innen in kleinen und kreativen Teams gehören längst zu den Stadtwerken als kommunaler Arbeitgeber vor Ort.

Da wird das Thema Arbeit und Familie großgeschrieben.

Die flexiblen Arbeitszeitmodelle nutzen auch unsere Frauen, die an vielen Stellen in unserem Unternehmen nicht mehr wegzudenken sind. Aktuell beträgt die „Frauenquote“ im Unternehmen 41%!

Die Frauen bei den Stadtwerken: empfangen unsere Kunden und Gäste, kümmern sich um das Personal und die Organisation, sind Assistentinnen der Geschäftsführung, kontrollieren und planen, betreuen und beraten unsere Privat- und Geschäftskunden, sind für Marke-

ting und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich, steuern und unterstützen den Verkaufsservice, sorgen für korrekte Abrechnungen, bearbeiten den Marktdatenaustausch mit anderen Lieferanten und Netzbetreibern, haben die kaufmännische Abteilung fest in ihrer Hand, bereichern das Bäderteam als Schwimmmeisterin und Fachangestellte, geben Netzauskünfte, sind für den Einkauf zuständig, werden hochwertig ausgebildet und sorgen immer für gute Laune!



Die Frauen der Stadtwerke Finsterwalde sind echte Power-Frauen!

Foto: SF

Grußwort aus dem Betriebsrat

Aus der Region, für die Region – getreu diesem Leitspruch haben sich die Stadtwerke Finsterwalde zu einem soliden Versorgungsunternehmen in der kommunalen Daseinsvorsorge entwickelt. Rund 90 Mitarbeiter aus Finsterwalde und Umgebung garantieren täglich eine sichere Versorgung ihrer Mitbürger mit Wasser, Wärme, Strom, Gas und Internet sowie eine gute Betreuung im Bäderbereich.

Zum 30. Jubiläum wünsche ich unserem Unternehmen, das sich auch stets als sehr verlässlicher Arbeitgeber erweist, alles Gute für die Zukunft.

Thomas Gröger, Vorsitzender des Betriebsrates der Stadtwerke Finsterwalde



Diese Frauen haben ihre Ausbildung bereits bei der Stadtwerke Finsterwalde GmbH absolviert und sind auch noch heute bei der Stadtwerke Finsterwalde GmbH tätig (v.l.n.r.): Nicole Müller (Ausbildungsbeginn 2003), Yvonne Rogge (1994), Linda Oette (2008), Josephine Pöttsch (2018), Silke Nauck (1996), Sabrina Zierenberg (2007), Christiane Holz (2005) und Sara Thron (2018)